



03.10.25 um 19 Uhr

WUPPERTALER KURRENDE

Ort: Jesuitenkirche – Burgstraße 4, 33142 Büren

Am Tag der Deutschen Einheit beschließt die renommierte Wuppertaler Kurrende die Reihe der Bürener Kantorei Konzerte. Vor über 100 Jahren in der Tradition der großen sächsischen Knabenchöre gegründet, erreicht der Knabenchor heute jährlich tausende von Zuhörern bei bis zu 60 Auftritten in der ganzen Bundesrepublik. Geistliche Chormusik bildet den musikalischen Schwerpunkt, wobei das Repertoire von der Renaissance bis zur Moderne reicht. Neben A-cappella-Werken aller Epochen umfasst es auch die großen oratorischen Werke von Bach, Händel, Mendelssohn oder Mozart. Als Botschafter der Stadt Wuppertal und der Evangelischen Kirche im Rheinland unternimmt der Chor regelmäßig Konzertreisen. Zuletzt war der rund 45-köpfige Konzertchor aus Knaben- und Männerstimmen u.a. im Mailänder Dom, im Hamburger Michel oder im Dom zu Speyer zu hören und gastiert zum Abschluss der Kantorei Konzerte in der Jesuitenkirche.

Unter der Leitung von Lukas Baumann präsentiert der Konzertchor der Wuppertaler Kurrende anspruchsvolle geistliche Chormusik aus mehreren Jahrhunderten, wobei der Schwerpunkt auf romantischer Chormusik liegt. Es erklingen Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Reger oder Günter Raphael. Darüber hinaus hat der Chor auch immer Auftragswerke im Programm, die eigens für den Chor komponiert wurden. Hinzu kommen Spirituals oder ausgefeilte Männerchorsätze. Kirchenmusikdirektor Jens-Peter Enk sorgt für berauschende Orgelintermezzi und ermöglicht den Sängern damit kleine Verschnaufpausen im Konzert.

VERANSTALTER:

Förderverein Johann Patroclus Möller Orgel e.V.
in Kooperation mit der Kath. Kirchengemeinde
St. Nikolaus Büren

EINTRITTSPREISE:

15 € / 8 € (ermäßigt für Schüler, Auszubildende,
Studierende, Mitglieder des Fördervereins)

INFO & VORVERKAUF:

www.kantorei-bueren.de

oder

Telefon: 02951 / 91193 (Pastoralverbundsbüro)

E-Mail: kantorei@pv-bueren.de

WhatsApp: 0176 47358000 (Stephan Wenzel)

Mit freundlicher Unterstützung von:

WÖHLER

Vero Vinum
mediterrane Lebenslust®

WW
Westfalen Weser

**ERZBISTUM
PADERBORN**

Kulturrekretariat NRW
Gütersloh

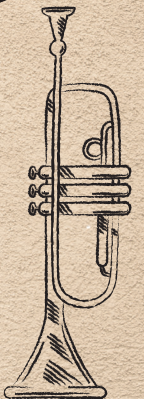
Pastoralverbund
Büren



Förderverein
Johann Patroclus
Möller Orgel e. V.

BÜRENER KANTOREI KONZERTE 2025

**FREITAGS
IM SEPTEMBER
UM 19 UHR**



www.kantorei-bueren.de

05.09.25 um 19 Uhr

CIELO BAROCCO

Ort: Gut Böddeken – 33142 Büren-Wewelsburg

Armonia celeste, ein facettenreiches Programm mit instrumentaler Musik des 16. und 17. Jahrhunderts aus Italien, England und Deutschland. Werke von Palestrina, de Rore, Ortiz, Schop und Matteis spiegeln den Stilwandel von der Renaissance zum Barock und machen die emotionale Ausdruckskraft dieser Zeitenwende hörbar. Virtuose Solosonaten und kunstvolle Bearbeitungen von Vokalwerken verbinden das Alte mit dem Neuen. Frank Oberschelp (Blockflöte), Riccardo Delfino (Barockharfe) und Hermann Hickethier (Viola da gamba) präsentieren dieses Konzertprogramm, in dem die unterschiedlichen Klangwelten der Renaissance und des (Früh-)Barock in ein harmonisches Gleichgewicht gebracht werden. Armonia celeste!



12.09.25 um 19 Uhr

PINDAKAAS SAXOPHON QUARTETT & LÉON BERBEN

Ort: Pfarrkirche St. Nikolaus – Königstraße 20, 33142 Büren

Es sei das menschlichste aller Instrumente, urteilte der französische Komponist Hector Berlioz einst, als er das Saxophon zum ersten Mal hörte. Im einzigartigen Zusammenspiel mit dem Cembalo und der Orgel erklingen die Holzbläser in selten zu hörender Besetzung.

Gemeinsam mit dem renommierten niederländischen Cembalisten Léon Berben führt das Pindakaas Saxophon Quartett die „Suite for Harpsichord and Saxophone Quartet“ des englischen Komponisten Colin Cowles auf. Das 1979 komponierte Werk bietet eine einzigartige Klangkombination: komponiert im Barockstil, enthält sie kontrastierende Sätze, unterbrochen von kurzen Rezitativen auf dem Solo-Cembalo. Cowles Suite ist dabei eine humorvolle Reminiszenz an die Barockzeit und zugleich ein unterhaltsam geschriebenes Stück für diese ungewöhnliche Besetzung, bei dem es hier und da ein wenig nach der legendären Miss Marple-Filmmusik klingt.



Cembalo, u. a. von Carl Phillip Emanuel Bach, Giacomo Puccini und Andrea Luchesi sowie mitreißende Bläserkammermusik von Jacques Ibert, Aaron Copland und Kurt Weill.

Cembalist Léon Berben wurde 1970 in Heerlen (Niederlande) geboren und lebt in Köln. Er studierte Orgel und Cembalo in Amsterdam und Den Haag als letzter Schüler von Gustav Leonhardt. Er schloss sein Studium mit dem Solistendiplom ab und darf am Cembalo und an der Orgel als Meister seines Fachs gelten. Frechweg virtuos vereint das Pindakaas Saxophon Quartett aus dem Ruhrgebiet auf der Bühne mit Barockmusik und Klassik und jetzt mit einem Cembalosolisten, vielfältige Musikwelten. Der noble und feine Ton ist ein Markenzeichen des Pindakaas Saxophon Quartetts. Seit 35 Jahren tritt das Klassikensembel europaweit auf. Mit einem guten Schuss Humor taufen sich die Musiker auf den niederländischen Namen „Pindakaas“ (Erdnussbutter). So weht in den unterhaltsam moderierten Konzerten stets ein frischer, musikalischer Wind!

19.09.25 um 19 Uhr

DUO ELSA & FLÁVIO

Ort: Sakramentskapelle – Kapellenstraße 3, 33142 Büren

Die Sängerin Elsa Johanna Mohr und der Gitarrist Flávio Nunes widmen sich sowohl mit bekannten brasilianischen Klassikern wie etwa „Carinhoso“ oder „Tempo de Amor“ als auch mit Eigenkompositionen der kunterbunten Vielfalt brasilianischer Musik und schaffen damit einen weiten Überblick auf ein kulturell so reiches und wunderschönes Land. Elsa Johanna Mohr lebte für 1 1/2 Jahre in Brasilien und studierte portugiesische Literaturwissenschaft in München sowie Jazzgesang in Osnabrück. Ihre Stücke schreibt sie auf Portugiesisch, womit sie sich nahtlos in die Reihe der brasilianischen

Das Programm „Klangreisen“ stellt außerdem Originalmusik von Johann Sebastian Bach den spannenden Bearbeitungen für Saxophonquartett gegenüber. Die abwechslungsreiche musikalische Reise durch drei Jahrhunderte bietet darüber hinaus Sololiteratur für Orgel und



Klassiker einreihen. Vor fünf Jahren lernte Mohr den aus São Paulo stammenden Gitarristen Flávio Nunes in Düsseldorf kennen. Die beiden verbindet seitdem eine gemeinsame musikalische Sprache, mit der sie die brasilianische Lebenslust und die altbekannte Sehnsucht der Brasilianer*innen zum Ausdruck bringen.

Im Januar 2023 brachte das Duo ihr erstes gemeinsames Album im Rahmen der „Jazz Thing Next Generation“ Reihe (Double Moon/Bertus) heraus. Die klare Diktion und der ungezwungene Stil von Mohrs Gesang machen das Album „Passadinha“ zu einem kleinen Juwel – die Neue Osnabrücker Zeitung beschrieb sie schon, zu singen, „als sei sie am Zuckerhut aufgewachsen“ –, zu dem Nunes, der die komplexesten Rhythmen mit atemberaubender Leichtigkeit beherrscht und dem lässigen Gesang Tiefe und eine zusätzliche Dimension verleiht.

26.09.25 um 19 Uhr DUO KIRCHHOF

Ort: Gut Holthausen – Briloner Str. 80, 33142 Büren

Das Alte Europa war geprägt von einer feinen, subtilen, fröhlichen und tänzerischen Musik auf sehr zarten Instrumenten, der Laute und der Viola da Gamba. Man hörte diese Musik in Kirchen, an



Höfen, in privaten Räumen und im Freien. Auch in der Natur hat man sehr gerne musiziert. Man lies die Atmosphäre der jeweiligen Umgebung auf sich wirken und spielte fantasievolle Musik auf den zarten, königlichen Instrumenten. Eine wichtige Rolle spielte dabei auch der Tanz. Dabei spielte man Tanzmusik zum Tanzen, also Gebrauchstänze, aber auch Tänze, die einfach nur der Fantasie entsprungen sind, die eine fantastische, tänzerische Welt darstellen. Der Tanz des Kosmos führte in die Vergeistigung und dafür waren diese zarten Klänge besonders gut geeignet. Unser Konzertprogramm führt in verschiedene Stationen dieser Welt der Musik und ihrer großen, abwechslungsreichen Literatur. Beim Hören stelle man sich vor, wie fahrende Musiker durch ganz Europa gezogen sind und überall die Menschen mit ihrer subtilen Musik erfreut haben. Vorgestellt werden von Lutz Kirchhof (Laute) und Martina Kirchhof (Viola da Gamba) Werke großer Meister der Blütezeit dieser feinen Instrumente.